

Port-Partys sind längst Kult

26. März 2009 | 00:10 Uhr | von Sabine Schubert



Im Werftbecken hat die "Norwegian Jewel" (links) festgemacht. Vor dem Warnemünde Cruise Center liegt die "Constellation". Rostock Port/Nordlicht

Vor dem Start in die Kreuzfahrtsaison 2009 mit dem Anlauf des Cruisers "Norwegian Jewel" am 1. Mai ist der Liegeplatz 8 komplett fertiggestellt. Eine Woche später, am 8. Mai, wird die erste von insgesamt fünf Port-Partys zu Ehren der neuen "Aidaluna" mit Schlepperballett und Feuerwerk gefeiert.

WARNEMÜNDE –

(...)

Dank mehrerer Unternehmen, die eine finanzielle und materielle Beteiligung zugesichert haben, werde es auch in diesem Sommer wieder Port-Partys in Warnemünde geben. "Am 1. September 2005 gab es solch eine Veranstaltung erstmals anlässlich des Besuchs des Schiffsneubaus ‚Norwegian Jewel‘, der damals Rostock als ersten deutschen Hafen anlief. Inzwischen haben diese maritimen Events einen regelrechten Kultcharakter. Sogar Reiseunternehmen aus dem Berliner Raum erkundigen sich nach den Daten, verbinden Ausflüge nach Rostock und Umgebung mit den Port-Partys", sagt Christian Hardt.

Diese werden nicht wie bisher an der Stromfähre, sondern zwischen Cruise Center und Pier 7, wie der Baltic Point jetzt heißt, stattfinden. Damit rückt die Show noch dichter ans Schiff heran. Mitgestalten werden die Veranstaltungen Akteure aus der Region, darunter beispielsweise **die "Klaashahns"**. Maritime Informationen, Schlepperballett und Höhenfeuerwerk zum Abschluss sind besondere, bei Passagieren und Landgängern beliebte I-Tüpfelchen.